

Lehrgang für Gesellschaftswissenschaftler

Das Proseminar für Gesellschaftswissenschaftler führt für alle Gesellschaftswissenschaftler zur Vorbereitung des neuen Studienjahres einen Lehrgang durch, zu dem bereits Einladungen versandt wurden. Der Lehrgang wird am 3. und 4. Oktober 1986 stattfinden. Folgende Referate stehen auf dem Programm:

Montag, 3. Oktober:
1. Die gegenwärtigen Aufgaben der Partei im Kampf um die Lösung der nationalen Frage und die Sicherung des Friedens in Deutschland.
Referent: Genosse J. Hoffmann, Sekretär für Agitation und Propaganda bei der SED-Bereichsleitung.

2. Zur Bedeutung des Erscheinens der „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ und ihrer Auswertung an der Karl-Marx-Universität.
Referent: Genosse Dozent Dr. Friedrich, Vorsitzender des wissenschaftlichen Rates für Geschichte der Arbeiterbewegung.

3. Die Aufgaben der Parteioorganisation der Karl-Marx-Universität im Studienjahr 1986/87.
Referent: Genosse Dr. Pawula, Sekretär der UFL.

Dienstag, 4. Oktober:
1. Aktuelle Fragen der Militärpolitik der DDR und der Wehrziehung.
Referent: Genosse Generalmajor Voigt, 1. Stellvertreter des Chefs des Militärbezirks III.

2. Ideologische Probleme der formierten Gesellschaft in Westdeutschland.
Referent: Genosse Prof. Dr. Bergner, Direktor des Instituts für Philosophie der Martin-Luther-Universität Halle.

3. Die Aufgabe der Gesellschaftswissenschaftler der Karl-Marx-Universität in Ausbildung, Erziehung und Forschung.
Referent: Genosse Prof. Dr. Schnelle (in Vertretung des Prorektors für Gesellschaftswissenschaften.)

Aus den Instituten

Monatlich 1 Prozent des Gehaltes für Vietnam

Zur Unterstützung des vietnamesischen Volkes erklärten sich 13 Kolleginnen und Kollegen der Gewerkschaftsgruppe Anglistik/Amerikanistik bereit, für die Zeitdauer der Kampfhandlung monatlich ein Prozent ihres Gehaltes zur Verfügung zu stellen. Drei Kolleginnen spenden für die Dauer von 6 Monaten 1 Prozent ihres Lohnes, acht Kolleginnen und Kollegen sind darüber hinaus bereit, Blut zu spenden.

34 Kolleginnen und Kollegen des Physiologisch-Chemischen Instituts protestieren gegen den verbrecherischen Krieg der USA in Vietnam und drücken ihre Solidarität durch eine erfolgreiche Spendenaktion aus.

Ernennungen

Der Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen ernannte

Prof. Dr. phil. habil. Adolf Kossakowski zum Direktor des Instituts für Psychologie an der Philosophischen Fakultät.

Dr. jur. habil. Herbert Kietz zum Dozenten für das Fachgebiet Zivilprozessrecht an der Juristenfakultät (nicht wie ursprünglich gemeldet Zivilrecht).

Partei

Neue Mitglieder und Kandidaten

Am 20. September empfingen 18 neue Kandidaten und 32 Mitglieder der Sozialistischen Einheitspartei ihre Dokumente. In der festlichen Veranstaltung der Universitäts-Parteileitung sprach Parteiveteran Genosse Meuselwitz von den Erfahrungen seines Lebens und Kampfes zu den jungen Genossen.

Sport



Verteidigungen

Promotionen

22. September, Herr Klaus Kamp. Thema: „Die Leitungsorganisationen des volkseigenen Lebensmittelhandels und Wege zu ihrer Gestaltung“. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

23. September, Herr Klaus Ritter. Thema: „Untersuchungen über den Einsatz von Schülerarbeitsblättern im Mathematikunterricht“. Institut für Pädagogik.

23. September, Herr Hermann Nawroth. Thema: „Die Entwicklung und Gestaltung sozialistischer Beziehungen der Menschen im Rahmen großstädtischer Hausgemeinschaften der Nationalen Front in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR“. Franz-Mehring-Institut.

Montag, 3. Oktober, 16.30 Uhr, Hörsaal 114, Landwirtschaftliche Fakultät, Johannissalze 21, Herr Edmund Boß. Thema: „Leistungsunterschiede innerhalb und zwischen männlichen und weiblichen genotypischen Linien und deren Kombination unter besonderer Berücksichtigung der Fettgehaltseinstellungen – untersucht an Herdbuchrindes im Gebiet der Lenzer Wische“.

Forschung - Lehre - Praxis

Neues Fernmeßverfahren

Einem Wissenschaftler-Kollektiv unserer Universität, dem Veterinär-Physiologen, Physiker, Elektroingenieur, Techniker und med.-techn. Assistenten angehören, gelang es, das erste Labormuster einer Mehrkanalgetriebeanlage zur Übertragung von biologischen Meßgrößen herzustellen. Dieses Gerät ist in der Lage, gleichzeitig drei biologische Meßwerte – EKG, Atemfrequenz und Herzfrequenz – bei Narkotieren drahtlos zu übertragen. Damit erreichte das hochspezialisierte Kollektiv unter Leitung von Prof. H. A. Keitz und Dipl.-Phys. D. Börner einen Höhepunkt erfolgreicher Forschertätigkeit, die bereits seit mehreren Jahren auf die Entwicklung moderner Methoden der Fernmeßtechnik gerichtet ist.

Auslandsbeziehungen

DDR-Vertreter auf AIERI-Tagung

An der diesjährigen Generalversammlung der Internationalen Gesellschaft zum Studium und zur Erforschung des Massenkommunikationswesens (AIERI), einer UNESCO-Tochtergesellschaft, vom 5. bis 7. September 1986 in Herceg Novi (Jugoslawien) beteiligten sich drei Wissenschaftler der Fakultät für Journalistik, Prof. Dr. Knipping, Dekan der Fakultät, und die Institutsdirektoren Prof. Dr. H. c. Budzislowski und Prof. Dr. Ködel.

Prof. Dr. Ködel referierte über Ergebnisse der journalistikwissenschaftlichen Forschung in der DDR. Auf ihren Antrag beschloß die Generalversammlung, an der 70 Wissenschaftler aus 20 Ländern teilnahmen, künftige Veranstaltungen nur noch in solchen Ländern durchzuführen, die allen Mitgliedern der AIERI eine ungehinderte Einreise gewährleisten. Das Vorhaben, die nächste Generalversammlung in Oxford (England) auszurichten, wurde zurückgestellt. Einmütig wurde Prof. Dr. Budzislowski für weitere zwei Jahre in das Exekutivkomitee der AIERI wiedergewählt.

Arbeitsabkommen mit Hochschule für politische Wissenschaften Ljubljana

Auf Einladung der Hochschule für politische Wissenschaften in Ljubljana reisten die Professoren Dr. Knipping und Dr. Ködel im Anschluß an die AIERI-Tagung in die Republik Slowenien. Als Beauftragter der Karl-Marx-Universität unterzeichnete Prof. Dr. Knipping mit dem Direktor der Hochschule, Prof. Stane Dolanc, ein Arbeitsabkommen für das Jahr 1987 zur Realisierung des vor zwei Jahren abgeschlossenen Freundschaftsvertrages. Die Vereinbarung enthält Festlegungen über den Austausch von Wissenschaftlern und Studenten sowie über die gemeinsame Vorbereitung wissenschaftlicher Tagungen in Ljubljana und Leipzig. Als Partner fungieren seitens der Karl-Marx-Universität die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, das Franz-Mehring-Institut und die Fakultät für Journalistik.

Westdeutschland

Reisen

Auf Einladung des Präsidenten der Akademie der Wissenschaften der Sozialistischen Republik Rumänien, Prof. Miron Nicolescu, reisten der Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. ing. Dr. h. c. Kurt Schwabe, und der Vizepräsident Prof. Dr. h. c. Siegfried Morenz, zur Hundertjahrfeier der Rumänischen Akademie der Wissenschaften, die vom 26. September bis 3. Oktober 1986 stattfindet, nach Bukarest.

Arbeiten für Solidaritätsaktion des Journalistenverbandes

Viele tausend Beweise der brüderlichen Verbundenheit mit dem tapfer kämpfenden vietnamesischen Volk haben die Angehörigen unserer Universität in den vergangenen Wochen und Monaten mit Blut- und Geldspenden bereits erbracht.

Auf einer Veranstaltung des Verbandes der Journalisten überreichte der Vorsitzende des Bezirksverbandes des VDJ und stellvertretende Chefredakteur der LVZ, Wolfgang Nordalm, dem Presseattaché der Botschaft der DRV in der DDR, Nguyen van Nhan, sechs künstlerische Reproduktionen von Arbeiten, die Professor Gabriele Meyer-Dennewitz und Studentinnen des Instituts für Kunstgeschichte und Kunstvermittlung zur Verfügung gestellt hatten.

Auf dieser Veranstaltung, die mit Vietnam-Songs und -Rezitationen der Studentenbühne eingeleitet wurde, nutzten viele Besucher die Möglichkeit, für eine Solidaritätspende Grafiken Prof. Meyer-Dennewitz' und der Studentinnen Almut Jesche, Regine Schönberg und Renate Schynschetski zu erwerben.

Foto: Krabben

In eigener Sache

Fünf Prozent, ...

... nicht fünfzig Prozent Deutsche lebten bis zum ersten Weltkrieg im Krainer Kurst. Wir bitten diesen Druckfehler im Artikel „Lustige Musikanten“ von Dr. Mühe (UZ 35/86, Seite 3) zu entschuldigen.

Außerordentlich kurzfristig teilte uns die LVZ-Druckerei mit, daß am 22. September aus drucktechnischen Gründen keine „Universitätszeitung“ erscheinen könne. Wir werden versuchen, das durch Umfragerweiterung in den nächsten Wochen nachzuholen.

Universitätsleitung

Angehörige des Lehrkörpers und des wissenschaftlichen Nachwuchses!

Arbeiter und Angestellte der Karl-Marx-Universität!

Die Wohnraumlösung der Karl-Marx-Universität sucht dringend möblierte und leerstehende Zimmer für wissenschaftliches und mittleres medizinisches wie technisches Personal sowie für andere Arbeitskräfte. Außerdem werden Zimmer für Studenten in großer Anzahl benötigt. Bitte prüfen Sie, ob Sie selbst oder andere Familien in Ihrem Haus oder in Ihrer Straße in der Lage sind, ein möbliertes oder leerstehendes Zimmer zu vermieten. Sie helfen dadurch mit, daß unsere Universität ihren Verpflichtungen in Lehre, Forschung und bei der örtlichen Versorgung der Bevölkerung in geförderter Weise gerecht werden kann.

Eine entsprechende Mitteilung wollen Sie bitte an das Sachgebiet Wohnraumlösung der Karl-Marx-Universität geben.

Prof. Dr. Müller, Rektor
Werner Lehmann, Stellv. Vors. d. UGL

Zwei Titel für Dobmaier

Eine hervorragende Leistung vollbrachte Bernd Dobmaier (Medizinstudent im fünften Studienjahr, 23 Jahre alt – unser Bild) bei den deutschen Studentenmeisterschaften im Tennis. Gegen den großen Favoriten Hans-Joachim Richter (DHK) im Einzel und mit ihm im Doppel gewann er zwei der drei möglichen Titel. Im Mixed, wo er Titelverteidiger war, belegte er diesmal Platz 2. **Ergebnisse: Einzel, Semifinale: Dobmaier-Hünigler (TU Dresden) 6:3, 8:6; Richter-Bachhaus 6:0, 6:0; Finale: Dobmaier-Richter 6:2, 7:5. Doppel, Finale: Dobmaier-Richter-Fischer-Hünigler 6:4, 3:6, 6:2. Mixed, Finale: Hoffmann (Berlin)/Richter-Neblik (Halle)/Dobmaier 6:3, 6:4.**

GST Karl-Marx-Universität zweifacher Bezirksmeister

Erfüllten die Männermannschaften unseres GST-Kreisverbandes mit einem zweiten und einem siebenten Platz in der Mannschaftswertung und Platz vier, sechs und acht im Einzel nicht ganz die in sie gesetzten Erwartungen, so wurden für unsere Damen die Bezirksmeisterschaften 1986 zu einem triumphalen Erfolg: Unsere sechs Schützlinge belegten die ersten sechs Plätze in der Einzelwertung und damit natürlich auch die ersten beiden Mannschaftswertungen. Beide Frauen- und die erste Männermannschaft nehmen damit an der

deutschen Meisterschaft im Oktober in Leipzig teil, die Frauen sogar recht chancenreich.

Ergebnisse: Frauen - Mannschaft: 1. Uni I 252 Ringe, 2. Uni II 221, Einzel: 1. Renate Vogelsang 96, 2. Heiga Schneider 88, 3. Andrea Kühler 81, 4. Hannelore Zielinski 75, 5. Ulrike Staske 68, 6. Renate Lauckner 65 (alle Uni). **Männer - Mannschaft:** 1. Sprio Holzhausen 468, 2. Uni I 428, 3. GST Berna 396, ..., 7. Uni II 353. Einzel: 1. (Sprio) 128, 2. (Sprio) 110, 3. (Sprio) 117, 4. Gerhard Landmann 116, ..., 6. Karl-Heinz Haase 107, ..., 8. Gerhard Walther 100 (alle Uni). **Alle Ergebnisse zum 5. Schul bei vier (Männer) bzw. drei Teilnehmern (Frauen) je Mannschaft.**

Hallenhandball-Auftakt für HSG mit internationalen Erfolgen

Zum Auftakt der Hallensaison fuhr die HSG-Damenmannschaft in die CSSR, wo sie auf gut vorbereitete Gegner der II. Liga traf. Nach einem 7:4 gegen die Universität Brno nahmen die Leipziger Studentinnen an einem Turnier in Brno teil. Gegen Spartak ZLS Brno 3:3 und gegen Slavia Brno 6:5 bedeutete den Turniersieg. Die Toren warfen Mendow (5), Schulze, Pahlitzsch (je 4), Riedel (2) und Respondek.

Fußball: Zum Auftakt 0:5 und 1:2

Einen wenig verheißungsvollen Start in die neue Punktspielrunde hatten die HSG-Fußballer, die durch die Trennung von

Stadt- und Landkreisgemeinschaften 1966/67 in Staffel 2 der 1. Kreisklasse der Stadt spielen, nachdem ihr Abscheiden in der vergangenen Saison sie bereits zum Abstieg in die 2. Kreisklasse verurteilt hatte. Dabei haben wir weniger das erste Spiel gegen den Staffelfavoriten Chemie III (0:3) im Auge – Chemie hat nach vier Spielen 22:3 Tore! – als vielmehr die 1:2-Niederlage bei Stahl Nordwest, dem Mitabstiegsplatz des Vorjahres. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß die HSG-Spieler ja wie jedes Jahr faktisch ohne Training in die ersten Spiele gehen mußten.

Weitere Ergebnisse

Regine Kleinow (Verein für Körperkultur SC DHfK) startete am Sonntag im Länderkampf, DDI gegen CSU über 80 Meter, belegte hinter Walterau Pöhlitz (2:08,3) in guter Zeit – 2:06,8 – Platz 3.



UZ-Pokal: Physik weiter vorn

Mit einem 3:1-Erfolg der Physiker über die Medizinische Klinik wurde am 21. September die erste Runde der Kämpfe um den UZ-Pokal im Fußball fortgesetzt.

Prof. D. Bardtke 60 Jahre alt

Seinen 60. Geburtstag feiert am 22. September der Lehrstuhlinhaber der Alttestamentlichen Wissenschaft an der Theologischen Fakultät, Professor Dr. Bardtke.

Der gebürtige Berliner trat nach dem Studium der Theologie und der Alttestamentlichen Wissenschaft zunächst in den kirchlichen Dienst. Von 1932 bis 1934 war er Studentensekretär am Thüringer Predigerseminar in Eisenach. Nach einer sich anschließenden pfarramtlichen Tätigkeit in verschiedenen Gemeinden wurde er 1948 als Professor an die Leipziger Fakultät berufen und 1955, nach der Emeritierung von Dr. Albrecht Alt, Lehrstuhlinhaber. Von 1963 bis 1965 amtierte er schließlich als Dekan.

Professor Dr. Bardtke ist in der Alttestamentlichen Wissenschaft als Autor und Interpret der Handschriftenforschung am Toten Meer und der damit verbundenen Quaranforschung, einen weiten Bekanntheitskreis erschloß sich der Jubilar durch seine beiden Beiträge zur „Landeskunde Palästina“, die unter dem Titel „Zu beiden Seiten des Jordan“ im „Vom Roten Meer zum See Genezareth“ von den Jahren 1958 und 1961 im Berlin-Verlag erschienen sind und 1961 und 1962 in den Auflagen erschienen. Erst kürzlich veröffentlichte der Forscher in der „Arabischen Republik“ ein weiteres Material für eine geplante landeskundliche Publikation zu beschaffen.

Am Tage seines Geburtstages überreichte der Lehrkörper der Leipziger Fakultät seinem verdienten Mitglied, der übrigens schon seit Jahren, Ehrenmitglied der Rostocker Theologischen Fakultät, eine Glückwunschkarte und eine Karte mit Beiträgen für eine später im Druck vorliegenden Festschrift.

Dr. habil. Gottfried Kretzschmar

Prof. Dr. Tosetti 50 Jahre alt

Am 20. September feierte Prof. Dr. habil. Klaus Tosetti, erster Oberarzt der Universitäts-Frauenklinik, seinen 50. Geburtstag. Kollegen, Studenten und Patienten, die ihn als vitale Persönlichkeit mit hohem fachlichen Rang, als vorbildlich verständnisvollen Erzieher und als warmherzigen, warmherzigen Arzt kennen und schätzen, übermitteln ihm die herzlichsten Glückwünsche.

1916 in Bonn geboren, legte Tosetti im Besonderen humanistischen Gymnasium und Studium der Medizin 1944 sein medizinisches Staatsexamen ab und promovierte im gleichen Jahr. Seine ärztliche Ausbildung erhielt er in Bonn bei Professor Siebke und später in Neuruppin, wo er auch eine chirurgische Weiterbildung absolvierte. Nach einer Zeit als gynäkologischer Oberarzt in Leipzig ist Tosetti seit 1954 Oberarzt bei Prof. Dr. med. habil. Aresch, zunächst in Leipzig und seit 1958 in Leipzig.

Hier habilitierte er sich 1958 mit der Arbeit „Die Wirkung verschiedener Prostata- und Injektionen des Sauerstoffes auf die fetalen Herztonen vor der Geburt“, wurde 1964 zum Professor mit Lehrstuhl ernannt.

Die bereits in der Habilitationstangente Problematik um die intrauterinen Lebensäußerungen des Fetus im besonderen Anliegen seiner Forschungstätigkeit geworden, 64 wissenschaftliche Publikationen und Vorträge sind bisher aus seiner Feder entstanden und haben in der Fachwelt Anerkennung gefunden. Die Ergebnisse seiner Forschung sind in einer in Druck befindlichen Monographie „Die Physiologie und Pharmakologie des Fetus“ niedergelegt. Besonderes Gewicht legt er auf die sorgfältige klinische Beobachtung und Ausbildung der Kinderärztin, u. a. sprechen fünf wissenschaftliche Filme von seinem Bemühen um schauliche Unterrichtsmethoden. Der Leipziger Bevölkerung ist Tosetti durch seine reiche populärwissenschaftliche Vortragsproblemen seines Fachgebietes bekannt geworden.

Tosetti ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie, der Deutschen Gesellschaft für Geburtshilfe und Säuglingsfürsorge, der Deutschen Gesellschaft für Klinische Gynäkologie, Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Biomorphose der Frau“ der Gesellschaft für Gesundheitschutz der Frau und Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Pädiatrische phylaxe“ der Sektion Geburtshilfe der Gynäkologie der Gesellschaft für Gynäkologie der DDR.

Neben diesen umfangreichen Veröffentlichungen widmet sich Tosetti verschiedenen Aufgaben im gesellschaftlichen Leben unserer Gesellschaft. Er ist seit 1970 Vorsitzender des Klubs der Naturwissenschaften in Leipzig und Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Humanitas“, wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste die Johannes-R.-Becher-Medaille in Silber verliehen.

Wir wünschen dem Jubilar Gesundheit und noch viele Jahre voller Schaffenskraft.

Dr. Werner

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM!

Güter Lippold verantwortlicher Redaktionsleiter
Dr. jur. habil. Gerhard Hünigler, Dr. phil. habil. Dietrich Hauer, Gerhard Mathew, Karin Fricke, Karl-Heinz Mühl, Dr. phil. Wolfgang Köhler, Günter Kretsch (Leiter der FDJ-Redaktion), Witzsch, Barbara Götsch, Elza Kretsch, Kretsch, Peter Papius, Lutz Mühl, Tempel, Ulrike Weid, Thomas Wilmann
Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 8
des Bezirks Leipzig – Erscheint wöchentlich
Anschrift der Redaktion: 70 Leipzig, Ritterstraße 24, Fernruf 18 11, Sekretariat: 18 11 24, Bankkonto: 313 000 bei der Stadtsparkasse Leipzig – Druck: LVZ-Druckerei
Duisdorf III 15 191, 70 Leipzig, Postfach 15 15 – Bestellungen nimmt jedes Postamt an.

UZ 38/66, Seite 2